

Weltkulturerbe Völklinger Hütte: Sanierung der Trockengasreinigung abgeschlossen

Die Trockengasreinigungsanlagen des Weltkulturerbes Völklinger Hütte wurden in den letzten Monaten aufwändig saniert. Die einsturzgefährdeten Trockengasreinigungen I bis III wurden gereinigt und statisch gesichert. Die Kosten, die sich auf rund 11,7 Mil-

lionen Euro beliefen, welche zu 50 Prozent vom Bund und zu je 25 Prozent von EU und dem Saarland getragen wurden, waren komplett im Kostenrahmen. Nun ist das Weltkulturerbe Völklinger Hütte das einzige historische Eisenwerk der Welt mit restaurierter

Trockengas-Reinigungsanlage. „Es wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, das Weltkulturerbe Völklinger Hütte noch attraktiver und einzigartiger zu machen“, erklärte Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger beim offiziellen Presserundgang am 15. Februar (Foto).

„Nun wird es möglich sein, die Technik der Gichtgasreinigung nach dem Halberg-Beth-Verfahren dem Besucher anschaulich zu vermitteln.“ Dadurch könnten zusätzliche Tages- und Übernachtungsgäste für das Saarland gewonnen werden und damit auch zusätzliche Wertschöpfung in die Region.

Meinrad Maria Grewenig, Generaldirektor des Weltkulturerbes Völklinger Hütte, wies darauf hin, dass neue spektakuläre Bereiche entstanden seien, die völlig anders seien als alle Gebäude, die bisher der Öffentlichkeit zugänglich gewesen seien. „Besonders berührt uns, dass die Technik der Trockengasreinigungen hier im Saarland erfunden wurde“, erzählt er weiter. *bub*



Foto: Becker&Bredel